

Nr. 4 | 2015
15. Jahrgang

ZENTRUM

Gemeindenachrichten der
Evang. Pfarrgemeinden A.B.

MARKT ALLHAU

RECHNITZ

STADTSCHLAINING

Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.

Johannes 1,14



Pfarrrer Mag Heribert Hribernig

Pünktlich zum Beginn der Adventzeit haben Sie das neue „Zentrum“ erhalten, diesmal mit einem besonderen Mittelteil, auf den ich schon an dieser Stelle hinweisen möchte. Voriges Jahr haben wir Tipps gegeben, wie man den Heiligen Abend als Familie feiern kann. Heuer bekommen Sie den Entwurf einer Hausandacht in der Mitte (zum Herausnehmen gedacht). Am Sonntag nach Weihnachten (27.12.) werden in unseren Kirchen keine Gottesdienste stattfinden. Dafür laden wir Sie alle ein, die eingelegte Hausandacht im Kreise Ihrer Lieben oder auch allein zu feiern. So haben unsere evangelischen Vorfahren einst ja auch zu Hause die Andachten gehalten, und das regelmäßig. Dadurch konnte der evangelische Glaube damals, zur Zeit des Geheimprotestantismus, im Verborgenen gelebt und über Generationen weitergegeben werden. Außerdem kommt darin die wichtige reformatorische Lehre vom „Priestertum aller Gläubigen“ sichtbar zum Ausdruck. Also scheuen Sie sich nicht, die Andacht zu halten. Wir wünschen Ihnen dazu Gottes Segen und neue Glaubenserfahrungen! Über persönliche Rückmeldungen, wie es Ihnen dabei so ergangen ist, würden wir uns freuen! Natürlich sind Sie alle auch ganz herzlich eingeladen, davor schon die Veranstaltungen, Andachten und Gottesdienste der Advent- und Weihnachtszeit zu besuchen und mit zu feiern. In diesem Sinn darf ich Ihnen – im Namen des gesamten Redaktionsteams – ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, von Gott behütetes Neues Jahr wünschen!

Pfr. Mag Heribert Hribernig

Einer von uns

„Das Wort ward Fleisch“ – da bringt Johannes in seinem Evangelium das Wichtigste von Weihnachten auf den Punkt. Johannes weist ebenso darauf hin, wie an einer Stelle die Grenze zwischen Gottes Welt und unserer Menschheit durchlässig wurde: Gottes Sohn kommt in unsere Zeit und Welt, teilt unser Schicksal, wird einer von uns. Das Johannes-evangelium redet hier nicht von vielen Wör-

tern einer aufgeschriebenen Geschichte, sondern von dem einen Wort, das bereits vor dem einen Wort, das bereits vor aller Zeit und Welt da war. Das Johannesevangelium beginnt wie folgt: „Am Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Dasselbe war im Anfang bei Gott.“ (Johannes 1, 1f). Dieses Wort ist nicht das Ergebnis eines kreativen Geschichtenschreibers, sondern es war, „im Anfang“, also von Ewigkeit her. Dieses Wort wurde nicht geschaffen, sondern es hat selber Himmel und Erde hervorgebracht. Dieses Wort muss nicht aus einer Geschichte herausgelesen werden, sondern es begibt sich selbst in unsere eigene Geschichte hinein. Dieses Wort hat einen Namen und ein Gesicht: Jesus Christus selber. „Den aller Welt Kreis nie beschloss, der liegt in Marien Schoß; er ist ein Kindlein worden klein, der alle Ding erhält allein.“, dichtet Martin Luther und bringt damit das Staunen über dieses Geschehen ebenso auf den Punkt. Der große Gott wird einer von uns, genauso normal wie wir.

Jesus war offenbar ein Mensch, an dem

man die Herrlichkeit Gottes entdecken konnte. Es bleibt zu fragen: wo wir denn heute Gottes Herrlichkeit sehen und erleben können? Wo er einer von uns wird, wo Gott heute unter uns wohnt? Wörtlich übersetzt heißt es in unseren Bibelwort „und das Wort zeltete unter uns.“ Jesus bindet sich nicht an einen bestimmten heiligen Ort. Dort, wo er ist, wird dieser Ort erfüllt von der Herrlichkeit

**Und das Wort ward Fleisch
und wohnte unter uns,
und wir sahen seine Herrlichkeit,
eine Herrlichkeit als des eingeborenen
Sohnes vom Vater,
voller Gnade und Wahrheit.**

Johannes 1,14

Gottes. Christus, das ewige Wort Gottes, er zeltet unter uns: Das Tuch über den Abendmahlsgeräten mit seiner Zeltform soll uns dran immer wieder erinnern. Was wir darunter zu sehen bekommen ist denkbar normal: Brot und Wein. Mit unseren Augen des Glaubens erkennen wir die Herrlichkeit des eingeborenen Sohnes. Da ist er, dein Gott, verborgen und doch zugleich im Lichterkranz seiner Herrlichkeit. Da ist er, dein Gott, um dir auch heute wieder wahres Leben zu schenken. Da ist er, dein Gott, der sich damals in den Futtertrog von Bethlehem hat legen lassen und der sich heute in deinen Mund legen lässt. Wir feiern Weihnachten, weil genau das geschehen ist. Gott ist als Mensch zu uns gekommen und kommt ganz menschlich auch noch weiterhin zu uns. Wir können ihn hören und schmecken. „Gelobet seist du, Jesu Christ, dass du Mensch geboren bist...“, vielleicht singen auch Sie dieses schöne alte Lied in der Weihnachtszeit wieder einmal ganz neu.

Gesegnete Weihnachten wünscht Ihnen
Ihr/Euer Pfarrrer Mag. Carsten MARX

Aus dem Inhalt

Editorial, Andacht, Aktuelles	Seiten 2-3
Aus der Pfarrgemeinde Markt Allhau	Seiten 4-5
Aus der Pfarrgemeinde Rechnitz	Seiten 6-7
Hausandacht zum 27.12.2015	Heftmitte
Aus der Pfarrgemeinde Stadtschlaing	Seiten 8-9
Evangelische Jugend Burgenland	Seite 10
Der Adventkranz	Seite 11
Gottesdienste in unseren Gemeinden	Seite 12



Reise nach Georgien

mit dem Evangelischen Bildungswerk unter der Leitung von Pfr. H. Hribernig nach Georgien

„Frühes Christentum am Kaukasus“

Der Überlieferung nach war es der Apostel Andreas selbst, der schon im 1. Jhd. das Evangelium nach Georgien brachte. Bereits im Jahr 337 wurde im ostgeorgischen Königreich das Christentum zur Staatsreligion. Die Isolation in den Tälern des Kaukasus führt zu einer eigenständigen Kirchenkunst, die sich wunderbar in die faszinierende Landschaft einfügt.

Termin: 21.-28. August 2016

Pauschalpreis ca. € 1.400,-

Die Rundreise führt uns von der Hauptstadt Tifflis zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten in einer großartigen Gebirgslandschaft im Kaukasus. Auch Begegnungen mit Christen im Land sind geplant.

Folder mit detailliertem Programm liegen in den Pfarrämtern auf- Anmeldungen direkt bei Pfarrer Hribernig.

Sonntag, 6. Dezember 2015

14 - 19 Uhr

Kunsthandwerk
Keramik
Bücher
Lederwaren
Handarbeiten
Weihnachtsschmuck
Adventgesetze
Kutschenfahrten

Bauernmarkt
Krippenausstellung
Hl. Nikolaus kommt in der Kutsche
Kinderzelle
Nachtwächter
Torwächter

Mittelalterlicher Christkindlmarkt

Synagogen-Besichtigung
(Tag der Offenen Tür)

Musikalische Umrahmung:
Blasmusik
Stadtschlaining

Kinderbetreuung
Kunstschmied bei der Arbeit

in Stadtschlaining

Erdbau BIEBER
0680/ 50 77 251
www.stadtschlaining.at

ERDBAU MÜLLER WILHELM
A-7463 Rumpersdorf 91
Tel. + Fax: 03355/3321
Mobil: 0676/3003321
E: erdbau.mueller@utanet.at

elektroSEPER
INSTALLATION & SOLARTECHNIK
Photovoltaik • Wärmetechnik • Lichttechnik
Planung • Beratung • Service • Verkauf
E-Gitarre • Gitarrenzubehör
Feld Oberdorf • Baumgarten • Bruckl 30
Tel. 03352 30001 • Fax 03352 30002
www.elektrosuper.at

Vortrag von Prof. Dr. Heinz Nussbaumer:

Wir und der Islam – Vom Wildwuchs der Feindbilder

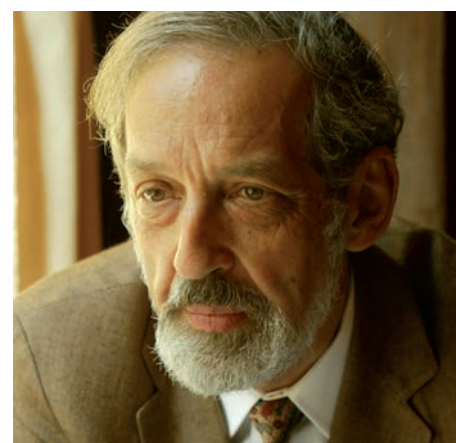
26. November 2015, 19 Uhr, evangelisches Gemeindezentrum Stadtschlaining



Wie nie zuvor werden sich Europa und der Orient – Christentum und Islam – ihrer Differenzen, aber auch ihrer Schicksalsgemeinschaft bewusst: Durch ihre geopolitische Nähe, durch hunderttausende Muslime auf der Flucht und die rasant wachsende Zahl von Muslimen, die mit uns leben. Sind beide großen Religionen, aber auch ein religionsferner „Westen“ und eine immer stärker religiös geprägte islamische Welt, überhaupt zum Miteinander bereit und fähig? Was wissen sie voneinander und wovor fürchten sie sich? Und welche „Hausaufgaben“ müssen sie erledigen, um das Eigene zu schützen und das Fremde zu akzeptieren? Um diese brisanten Fragen – und um den Versuch einer Antwort – geht es an diesem Abend des Concentrums mit Prof. Heinz Nußbaumer, einem

der profiliertesten Nahostkenner Österreichs.

Bild rechts: Prof. Dr. Heinz Nussbaumer, Jahrgang 1943, ist vielfach ausgezeichneter Publizist und Herausgeber der Wochenzeitung „DIE FURCHE“. Als Journalist und Buchautor galt sein Hauptinteresse mehr als 30 Jahre lang dem Nahen Osten und der islamischen Welt. Er ist regelmäßiger Teilnehmer an Religions-Dialogen und Mitbegründer der „Plattform Christen und Muslime“.



Wir bitten um Ihre Spende für das „Zentrum“

Mit unserer Kirchenzeitung ZENTRUM wollen wir sie regelmäßig über alles Wichtige in unseren Gemeinden informieren. Allerdings fallen dabei auch hohe Druck- und Versandkosten an. Daher bitten wir sie einmal pro Jahr um eine Spende. Machen Sie doch bitte vom beiliegendem Zahlschein Gebrauch! Vielen Dank!

Erntedank-Gottesdienst



Den Erntedank-Gottesdienst am 4. Oktober gestaltete heuer wieder der Kindergarten Markt Allhau mit.

Goldene Konfirmation



Die Goldene Konfirmation fand heuer am Sonntag, 18. Oktober, statt. Es war ein sehr schöner Gottesdienst und für manche ein schönes Wiedersehen nach langer Zeit.

Weitere Fotos, aktuelle Berichte und alle Termine finden Sie auf unserer Homepage:
www.markt-allhau-evang.at

Advent-Basar
 Turmschule Loipersdorf
 27. November 2015, ab 14 Uhr

Emmaus-Kurs (Grundkurs)

Nach dreijähriger Pause bieten wir zum Jahresbeginn wieder diesen Glaubensgrundkurs an. Viele haben ihn ja schon mit großem persönlichem Gewinn besucht. Im Grundkurs gehen wir folgenden Fragen nach:

- Was Christen glauben
- Wie Christen im Glauben wachsen
- Als Christ im Alltag leben

Es sind für den Kurs keine besonderen Vorkenntnisse nötig! Auch Fragen und Zweifel werden ernst genommen. Ziel ist eine erneuerte Beziehung zum lebendigen Gott. Lassen Sie sich einladen und überraschen!

Die sechs Kursabende finden wöchentlich (voraussichtlich donnerstags) um 19 Uhr im Evang. Pfarrzentrum Markt Allhau statt:

Beginn: Donnerstag, 7. Jänner 2016

Nähere Informationen und Anmeldung im Pfarramt und nach den Gottesdiensten!



Atem-Pause



Advent-Atempause
Freitag, 4. Dezember
19.30 Uhr

Büchertisch im Advent

Während der Adventszeit wird es wieder den gewohnten Büchertisch mit Karten, diversen Kalendern, Bibellesehilfen, Kinderbüchern und christlicher Literatur geben. Nützen Sie das reichhaltige Angebot! Auch Produkte vom Weltladen können erworben werden.

Bitte beachten Sie:

Sämtliche **Kalender** sind **nur bis Sonntag, 6. Dezember**, bei uns erhältlich, die restliche Literatur ist bis zum 4. Adventssonntag (20.12.) verfügbar!

Taufen

DONEIS Livia, Wien
GRUBER Rosa, Loipersdorf
KOGLER Yasmine, Wolfau
KRAL Johannes, Buchschachen
BINDER Michael, Loipersdorf
KOVACS Luisa Irma, Markt Allhau

Bestattungen

HÖLDERL Renate, Pernitz, NÖ-Wolfau, im 56. Lj.
HORVATH Helmut, Loipersdorf, im 53. Lj.
IGLER Theresia, Wolfau, im 86. Lj.

Vorschau und Einladung

SCHÄFCHENGRUPPE (für 3-6jährige):

Freitag (14-tägig), 15-16 Uhr, Pfarrzentrum Markt Allhau
4.12. / 18.12. / 15.1. / 29.1. / 26.2. / 1.3.

KINDERKREISE (Volksschüler):

Loipersdorf: an jedem Freitag um 15 Uhr in der Turmschule
Markt Allhau: Mittwoch (14-tägig), 15.00-16.30 Uhr, Pfarrzentrum Markt Allhau:
Dieser Kreis ist auch für Kinder aus Buchschachen und Wolfau gedacht!
2.12. / 16.12. / 13.1. / 27.1. / 24.2. / 9.3.

JUNGSCHAR (für alle 10-14jährigen)

Freitag (14-tägig), 14.30-16.00 Uhr, Pfarrzentrum Markt Allhau:
27.11. / 11.12. / 8.1. / 22.1. / 5.2. / 19.2.

JUGENDCLUB (ab Konfirmation)

Freitag oder Samstag (14-tägig), 18.00 Uhr, Jugendraum: die einzelnen Termine werden immer aktuell bekanntgegeben (homepage, facebook)

SENIORENNACHMITTAG

Donnerstag, 17. Dezember, 15.00 Uhr, Pfarrzentrum

Sorgenkind

Wissen Sie, was zur Zeit das größte „Sorgenkind“ in unserer Gemeinde ist? Der **Kindergottesdienst!**

Obwohl viele freiwillige Mitarbeiter mit großem Engagement an **jedem Sonntag während der Schulzeit** den Kindergottesdienst vorbereiten (sowohl in Markt Allhau als auch in den Tochtergemeinden), kommen oft nur ganz wenige (oder gar keine!!!) Kinder.

Ist das die Zukunft, die wir uns wünschen – ein Sonntag ohne Gottesdienst? Wenn Kinder nicht von klein auf lernen, dass der Kirchenbesuch am Sonntag wichtig ist, werden sie es später als Erwachsene wohl noch weniger lernen.

Was bleibt dann???

Besondere Termine in der Advent- und Weihnachtszeit

29. Nov.: Erster Advent, Familiengottesdienst um **14 Uhr** mit anschließendem Adventnachmittag im Gemeindesaal. Es erwartet Sie u.a. ein Büchertisch mit Kalendern, Losungen, weihnachtlichen Büchern und Schriften. Eine gute Tasse Kaffee, Kuchen und Mehlspeisen versüßen uns diesen Nachmittag außerdem.

10. Dez.: **19 Uhr** Adventandacht im Gemeindesaal

23. Dez.: **18 Uhr** Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel im Bethaus Markt Neuhodis

24. Dez.: Heiliger Abend, **18 Uhr** Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel in Rechnitz

25. Dez.: Erster Christtag, **10.15 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl in Rechnitz

26. Dez.: Zweiter Christtag, **10.15 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl in Markt Neuhodis.

27. Dez.: keine Gottesdienste, wir feiern die eingelegte Hausandacht.

31. Dez. 2015 (Altjahresabend): **18 Uhr** Gottesdienst in Rechnitz

1. Jan. 2016 (Neujahr): **10.15 Uhr** Gottesdienst in Rechnitz



Ökumene

Herzliche Einladung zum Ökumenischen Gottesdienst in der Gebetswoche für die Einheit der Christen 2016. Wir feiern heuer in der Evangelischen Kirche in Rechnitz am Dienstag, dem 19. Jänner 2016, um 19 Uhr.

Zum Vormerken I

Unser Evangelischer Pfarrball findet am Samstag, den **16. Jänner 2016** im Gasthaus Glavanics in **Markt Neuhodis** statt. Wir freuen uns auf zahlreiche Begegnungen an diesem Abend.

Zum Vormerken II

Im **Reformationsjubiläumsjahr 2017** bieten wir eine Gruppenreise zum Deutschen Evangelischen Kirchentag nach Berlin und Wittenberg an. Bitte merken Sie sich den Termin vor: **24.05. bis 28.05.2017**. Im Frühjahr 2016 folgen weitere genauere Informationen.



Konfirmandenkurs 2015/2016

Bereits schon Tradition – die gemeinsame Konfirmandenfreizeit in Rust mit den Konfirmandengruppen aus Evangelischen Pfarrgemeinden Großpetersdorf, Oberwart, Rechnitz und Stadtschlaining. Vom 18. bis 20. September 2015 waren wir gemeinsam unterwegs und lernten uns als Groß- und Kleingruppe so richtig kennen. Heuer nimmt nur ein Konfirmand aus Rechnitz am Konfirmandenkurs teil: Joshua Csiszer.

**Raiffeisen
Meine Bank**



ERSTE BANK

Hauptplatz 27, 7471 Rechnitz,
Tel. 050100/20886

Taufe



Marie Adelmann, Tochter von Stefanie und Philipp Adelmann, wohnhaft in Markt Neuhodis, geboren am 16. Juni 2015, wurde am 25. Oktober in der Evangelischen Kirche in Rechnitz getauft.

Gold- und Silberkonfirmation



Foto: C. Marx

Am Sonntag, dem 25. September 2015 feierten wir in Rechnitz die Gold- und Silberkonfirmation im festlichen Gemeindegottesdienst. Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren und wünschen Gottes Segen!

Rundfunkgottesdienst

am 26. Dezember 2015
(10 Uhr bis 11 Uhr)

Am Samstag, dem 26. Dezember 2015 (2. Christtag), überträgt der ORF auf Österreich Regional den Rundfunkgottesdienst aus der Evangelischen Kirche in Großpeetersdorf.

Liturgie und Predigt: Pfarrer Mag. Carsten Marx

Orgel/Musik: Constanze Hochwartner

Verabschiedung, Beerdigungen

Herist Johann, verabschiedet am 10.09.2015 in Graz

Kirnbauer Emilie, beerdigt am 23.10.2015 in Rechnitz

Schuh Johann, beerdigt am 30.10.2015 in Rechnitz



Zeit für Wegbegleitung...
Zeit für Spurensuche...
Zeit zum Umdenken...
Zeit für Hausbesuche...
Zeit für ein Gespräch
mit Ihrem/Eurem Pfarrer...

Sprechstunde

Jeden Freitag von 17 Uhr bis 18 Uhr
in der Pfarrkanzlei oder jederzeit nach
telefonischer Vereinbarung.

Pfarrer Mag. Carsten Marx
Tel. 0699 / 188 77 198



Eine gesegnete Advent- und Weihnachtszeit und alles Gute sowie Gottes Segen für das neue Jahr 2016 wünschen Ihnen Pfarrer Mag. Carsten Marx und die Kuratoren Josef Reiter und Robert Wagner.

Foto: C. Marx

Kirchenbeitrag

Der Kirchenbeitragsausschuss bedankt sich bei allen Kirchenbeitragspflichtigen, die bereits den Beitrag einbezahlt haben. Wer dies noch nicht getan hat, wird gebeten, den offenen Betrag in den nächsten Tagen einzuzahlen. **Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung.**

Kein „Armut-Zeugnis“! Ausflug ins evangelische Oberösterreich



Mit 32 Personen aus unserer Gemeinde bereisten wir Mitte Oktober die bedeutsamen „evangelischen“ Orte Steyr, Rutzenmoos, Eferding und Gallneukirchen. Im Diözesanmuseum Rutzenmoos führten uns Altsuperintendent Hansjörg Eichmeyer und seine Gattin fachkundig durch die dramatische Geschichte der Protestanten in Oberöster-

reich. Berührend war für uns, dort auch burgenländische Spuren aus Bergwerk bzw. Oberschützen zu entdecken. An der Donau bei Eferding haben wir übernachtet und sonntags den Gottesdienst mitgefeiert. In Gallneukirchen, wo auch zwei Mitreisende unserer Gruppe einen Teil ihrer Jugendzeit verbracht haben, haben

wir die Landessonderausstellung „hilfe.LebensRisken.LebensChancen“ im ehemaligen Diakonissenmutterhaus Bethanien angeschaut. Dort war auch ein sogenanntes Armut-Zeugnis zu bestaunen, mit dem man einst mittellosen Menschen Sozialhilfe zusicherte. Und zu jedem Landschaftsteil erhielten wir hilfreiche geographisch-wirtschaftliche Einführungen von unserem Presbyter und Altbürgermeister Alfred Rohr. Herzlichen Dank!

Neue Homepage

Seit dem 4. Oktober 2015 sind wir als Pfarrgemeinde ONLINE. Dort sollten Sie die neuesten Einladungen und Informationen, aber auch wertvolle geschichtliche und kirchliche

Hinweise finden. Bitte schauen Sie doch mal rein!

Sie finden uns unter:

www.evang-stadtschlaining.at

Kirche kommt ins Haus

Hausbesuch und Hausabendmahl

Manchmal ist es nicht mehr möglich, dass ältere Leute in den Gottesdienst kommen. Auch nicht zu besonderen Festtagen wie Weihnachten oder Ostern. Obwohl sie es vielleicht gerne möchten. Dann kommt eben „die Kirche ins Haus“. Gerne besuche ich Sie, dann feiern wir miteinander eine kleine Andacht oder auch das Abendmahl, wenn Sie es möchten. Bitte melden Sie sich direkt bei mir oder bei Ihrer Kuratorin oder Ihrem Kurator.

Ihr Pfarrer Gerhard Harkam (03355 2212)



Büchertisch in der Adventzeit

An den Sonntagen ab 22. November bieten wir jeweils vor und nach den Gottesdiensten in Zusammenarbeit mit einer lokalen Buchhandlung kirchliche Kalender, Andachtsbücher und kleine Weihnachtsgeschenke mit christlichem Inhalt an. Bitte machen Sie reichlich davon Gebrauch.

Familienkirche

Das neue Gottesdienst-Format kommt gut an, wie wir zu Erntedank gesehen haben:

Familienkirche am Sonntagvormittag, das ist ein Gottesdienst für kleine

und (!) große Leute. Die nächste Familienkirche wird **am 1. Advent, 29. November 2015, um 9 Uhr** in der Kirche von Stadtschlaining sein. Zu diesem Gottesdienst sind vor allem die Volksschulkinder mit ihren Familien aus unserer ganzen Gemeinde eingeladen. Wir werden auch die Taufe eines kleinen Kindes miteinander feiern.

GUSTAV-ADOLF-KINDERSAMMLUNG:

Konfis bitten um Ihre Mithilfe

Heuer geht diese österreichweite Sammlung nach Mörbisch am See für den Umbau des dortigen Gemeindesaals.

Da wir aber „nur“ vier Konfirmand_inn_en haben – zwei Mädchen und zwei Burschen – wird es nicht möglich sein, die Gustav-Adolf-Kindersammlung in unserer Gemeinde „flächendeckend“ durchzuführen. Dennoch werden Sie unsere vier Konfis bis Mitte Dezember vielleicht um eine Spende bitten. Sollte dies nicht der Fall sein, so wird in den Teilgemeinden bei den Gottesdiensten jeweils eine Box aufgestellt und eine Sammelkarte aufliegend sein, wo Sie Ihre Gabe persönlich einwerfen und eintragen können.

Bitte helfen auch Sie mit!

Bestattungen

Gerhard Kalchbrenner (68), 5. Oktober 2015, Stadtschlaining

Rosina Laschober (81), 30. Oktober 2015, Grodnau

Ella Grabenhofer geb. Schranz (92), 3. November 2015, Grodnau

Kranzspenden

Ein besonderes Dankeschön sagt das Presbyterium der Pfarrgemeinde für die Kranzspenden in der Höhe von € 935,00 anlässlich des Begräbnisses von Frau **Anna Böhm** aus Stadtschlaining.

Senior_inn_en-Nachmittage



Einen besonderen Senioren-Nachmittag feierten wir am 20. Oktober mit unseren Freunden aus der Pfarrgemeinde Großpeetersdorf.

Pfarrer Gerhard Harkam und Pfarrer Carsten Marx gestalteten miteinander die Andacht, Hans Pratscher und Monika Pleyer sorgten mit Musik und Gedichten für gute Stimmung und das „Kaffeeteam“ um Traude Seybold brachte uns allerlei Köstlichkeiten an den Tisch.

Wir laden herzlich zu den nächsten Nachmittagen jeweils von 15 bis 17 Uhr ein:

15. Dezember, Adventfeier bei Musik, Keksen und Gedichten

19. Jänner, Faschingsfeier bei Musik und Tanz

16. Februar, Neuseeland. Atemberaubende Welt, Erlebnisse im Film von Familie Entrich-Fleck

15. März, Reise in die weite Welt. Bilder und Berichte mit Willi Nicka

Bitte um Mehlspeis-Spenden für unseren Stand beim Christkindmarkt

Am 2. Adventssonntag, 6. Dezember, findet der heurige Christkindmarkt statt, auf dem unsere Pfarrgemeinde wieder einen Stand haben wird. Wie jedes Jahr verkaufen wir auch Mehlspeisen. Der Reingewinn kommt unserer Pfarrgemeinde zugute. Wir ersuchen Sie darum sehr herzlich, uns wieder mit Mehlspeis-Spenden unterstützen. Bitte

bringen Sie Ihre Mehlspeise am **Samstag, 5. Dezember 2015, in der Zeit zwischen 13.30 und 14 Uhr** ins Gemeindezentrum Stadtschlaining (Jugendraum im Keller, Eingang neben Garage). Dort wird diese gleich abgepackt. Herzlichen Dank für Ihre Gabe und Ihre Mitarbeit in unserer Gemeinde!

Hausandacht feiern

Am 1. Sonntag nach Weihnachten, 27. Dezember 2015, rufen wir Sie auf, nicht (!) in die Kirche zu kommen, sondern im Kreise Ihrer Familie die Hausandacht zu feiern, die Sie im Mittelblatt unserer Gemeindezeitung finden. Sollten Sie an diesem Tag dennoch den Wunsch nach geistlicher Gemeinschaft mit anderen Menschen haben,

treffen wir uns zur Feier der Hausandacht in der Küche des Gemeindezentrums von Stadtschlaining um 9 Uhr.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe, Lokalteil Stadtschlaining: 5. Februar 2016

EVANGELISCHE JUGEND BURGENLAND + Mehr als Du glaubst!

Liebe junge Gemeinde,



das Jahr mit dem Motto „Bild dir nix ein!“ geht zu Ende und mit über 40 Kinder- und Jugendveranstaltungen im Burgenland, haben wir als Evangelische Jugend in den Pfarrgemeinden gezeigt, dass Bildung und Burgenland fest zusammen gehören. Anfangs haben zwar gerade viele Jüngere das Thema als etwas trocken empfunden, doch nach der Erkenntnis, dass gute Bildung mehr ist als Gehirnleistung und immer verbunden mit Erlebnissen für den ganzen Menschen, da wurden zwischen Mehlspeis, Abseilen und kreativen Aktionen viele Aha-Erlebnisse möglich. So wurde vielerorts die Erkenntnis gewonnen, dass wir ja bereits ganz viele Bildungsveranstaltungen haben. Ob nun in der Kindergruppe oder dem Singkreis, gerade dort werden Persönlichkeitsbildung und soziale Kompetenz erlernt. Die beiden folgenden Jahre 2016/17 werden nun mit dem Thema „Glaube“ überschrieben sein und uns zum finalen „500 Jahre Reformation“ führen. Immer mehr Spannung wird spürbar, gemeinsam gehen wir etwas Großes an, was uns auch die kommenden Jahre viel Rückenwind in den Pfarrgemeinden geben wird.

Euer Oliver Könitz

SOFREI - Sommerfreizeiten



Der Sommer 2015 hat für über 700 Kinder und Jugendliche auf den 25 Freizeiten der Evangelischen Jugend viel Erholung und Abenteuer gebracht. Neben den Highlights der Burg Finstergrün und Landskron, ging es heuer für die burgenländische EJ auf die Nordseeinsel Sylt. Dies einmalige Naturerlebnis, zwischen Seehunden und Seesternen haben alle Kinder und Jugendlichen genossen. Während im Burgenland bei 40°C Hitze geschwitzt wurde, wurde auf Sylt bei 26°C das Wellenreiten erfolgreich erprobt. Das Gottes Schöpfung so vielfältig sein kann hat alle fasziniert. Im Dezember 2015 kommen die neuen Freizeitangebote 2016 der EJ in die Pfarrgemeinden und alle die heuer dabei waren wollen wieder dabei sein, wenn wir auf große Fahrt gehen. Wer also schon den nächsten Sommer im Herzen trägt, schaut auf www.sofrei.at vorbei!

Neue SOFREI Termine 2016 !!!

Kinder Freizeit im Burgenland / Neutal / JUFA 17. bis 24. Juli 2016

Jugend Freizeit ab ca. 13 Jahre auf Sylt 18. bis 27. Juli 2016

Familien Freizeit, auf Sylt 02. bis 11. August 2016

Unter Adlers Fittichen



Unsere Kinder- und Jugendangebote in den Pfarrgemeinden waren und sind ein gut behüteter Raum und für alle offen. Damit dies auch in Zukunft so bleibt, laden wir alle Mitarbeitenden (haupt- wie ehrenamtliche) ein, **sich stärken zu lassen**. Den Schutz der uns anvertrauten Kinder wollen wir als Evangelische Jugend durch die neuen Kinderschutzrichtlinien (KSR) in den kommenden Jahren in den Vordergrund stellen. Wir machen uns sensibel für unsere Sprache, für ein respektvolles Miteinander, für Handy / Internet und all das was auch in die Lebenswelten der Kinder eingezogen ist. Unser großes Ziel ist es bis 2018 alle Mitarbeitenden der Kinder- und Jugendarbeit unserer Pfarrgemeinden mindestens 8 Stunden im Bereich KSR zu schulen. Damit dies klappert informiere Dich bitte über die Schulungstermine auf www.ejoe.at oder bei den burgenländischen

Vertrauenspersonen für Kinderschutz / EJB:

Dr. Heidemarie Degendorfer Reiter, E-Mail: vertrauensfrau.bgld@ejkinderschutz.at, Tel. 0699 188 77 178

BA. Lukas Mayer, E-Mail: vertrauensmann.bgld@ejkinderschutz.at, Tel. 0699 188 77 177

© Fotos: O.Könitz

Der Adventkranz – eine „Erfindung“ der Diakonie!

Jeder kennt ihn: Den Kranz mit vier Kerzen, der uns in der hektischen Adventzeit daran erinnert, kurz einmal innezuhalten. Entstanden ist der Adventkranz im Jahr 1839 und sein Original sah völlig anders aus, als wir ihn heute kennen. Um Kindern aus ärmsten Verhältnissen die Zeit bis Weihnachten zu verkürzen, entzündete der evangelische Theologe Johann Hinrich Wichern im Rauhen Haus der Diakonie in Hamburg jeden Tag eine Kerze an einem Wagenrad, das er mit 19 kleinen roten und vier großen Kerzen geschmückt hatte. Aus dieser Idee entstand der uns heute bekannte Adventkranz.

Wichern hat mit seiner Arbeit die evangelische Kirche verändert: Auf seine Initiative hin wurde die „Innere Mission“ – Vorläuferin der heutigen Diakonie – als soziale Arbeit der evangelischen Kirchen gegründet.

Die Diakonie hilft bis heute, wenn Jugendliche in der Krise stecken. Mit Zuwendung, die hilft, mit Ausbildung, die wirkt. **Der Adventkranz ist Symbol und Hoffnungsträger geworden für Kinder und Jugendliche in Not.**

Mit ein wenig Geschick können Sie den Original-Diakonie-Adventkranz selber binden.



Um einen gleichmäßigen Adventkranz zu erhalten, müssen Sie zu allererst die Tannenzweige in Form bringen. Die Länge der Zweige hängt von der Größe des Strohrings ab: Je länger die Zweige sind, desto buschiger und dicker wird der Kranz.



Die Basis für den Adventkranz bildet ein Ring aus Stroh, den man im Baumarkt oder Bastelgeschäft erhält. Fixieren Sie die ersten Zweige am Kranzrohling, indem Sie sie mit dem Draht ca. 3-mal fest umwickeln. Die nächsten Zweige befestigen Sie etwas versetzt (wie Fischschuppen). Wiederholen Sie das so oft, bis der komplette Kranz mit Grün bedeckt ist. Abstehende Zweige können zum Schluss noch zurecht geschnitten werden.



Der Original-Diakonie-Adventkranz hat so viele Kerzen, wie der Advent Tage. 2015 sind das 26 Tage. Für den Kranz benötigen Sie also vier weiße, große Kerzen für die Adventsontage und 22 rote, kleine Kerzen für die restlichen Wochentage.



Am besten eignen sich dicke Stumpferkerzen, weil sie nicht allzu schnell herunterbrennen. Um die Kerzen am Kranz zu befestigen, können Sie drei Drahtstifte, die Sie zuvor über einer Kerzenflamme angewärmt haben, benutzen.



Die Anordnung der Kerzen soll den Wochen folgen: Man beginnt mit einer großen weißen Kerze für den ersten Adventsontag. Danach folgen immer sechs kleine, rote Kerzen für die Wochentage. Wichtig: Die Kerzen müssen gut befestigt werden und sollte nicht ohne Aufsicht angezündet werden, da sich trockener Reisig sehr leicht entzünden kann.

Benötigtes Material:


- Strohring (mind. 50 cm Durchmesser)
- Tannengrün
- Stumpferkerzen (4 große weiße, 22 kleine rote)
- Grüner Basteldraht
- Gartenschere, Zange, Feuerzeug

Mehr über die Geschichte des Adventkranzes:


www.diakonie.at/adventkranz

Gottesdiensttermine


Markt Allhau

	So 29.11.	Fr 4.12.	So 6.12.	Sa 12.12.	So 13.12.	So 20.12.	Do 24.12.	Fr 25.12.	Sa 26.12.	So 27.12.	Do 31.12.	So 3.1.	Mi 6.1.	So 10.1.	So 17.1.	So 24.1.	So 31.1.	So 7.2.	So 14.2.	So 21.2.	So 28.2.	So 6.3.	
	9.30 1. Advent	19.30 Atempause	9.30		9.30	9.30 Fam.- Vesper 23.00 Christ- nacht		9.30	9.30 Hausandacht		17.00 Jahresrückblick			9.30	9.30	9.30	9.30	9.30	9.30	9.30	9.30	9.30	9.30
Loipersdorf	10.45			14.00														10.45				10.45	
Wolfau			10.45										9.30					10.45					10.45
Buchsachen					10.45									10.45					10.45				
Kitzladen				14.00																			

Stadtschlaining

	So 29.11.	So 6.12.	So 13.12.	Sa 20.12.	Do 24.12.	Fr 25.12.	Sa 26.12.	So 27.12.	Do 31.12.	Fr 1.1.	So 3.1.	Sa 9.1.	So 10.1.	So 17.1.	So 24.1.	So 31.1.	So 7.2.	So 14.2.	So 21.2.	So 28.2.	Sa 5.3.	So 6.3.	
	9.00 Familienkirche	9.00	9.00	9.00	17.00 Christ- Vesper 22.00 Christ- nacht	9.00 Christfest	9.00 Stefanitag	Kein GD	18.00 Altjahresabend	18.00 Neujahr	9.00		9.00	9.00	9.00	9.00 Familienkirche	9.00	9.00	9.00	9.00	16.30 Krabbel- Gottesdienst		9.00
Drumling	17.00 Andacht		17.00 Andacht	17.00 Andacht								18.00										18.00	
Goberling			10.15											10.15					10.15				
Grodnau				10.15																10.15			
Neustift/Bergwerk								14.00 Altjahres- Abend															

Rechnitz

	So 29.11.	So 6.12.	So 13.12.	So 20.12.	Mi 23.12.	Do 24.12.	Fr 25.12.	Sa 26.12.	So 27.12.	Do 31.12.	Fr 1.1.	So 3.1.	So 10.1.	So 17.1.	So 24.1.	So 31.1.	So 7.2.	So 14.2.	So 21.2.	So 28.2.	Fr 4.3.	So 6.3.	
	14.00 1. Ad- vent	10.15 2. Ad- vent	10.15 3. Ad- vent	10.15 4. Ad- vent		18.00 Hl. Abend	10.15 Christtag	Kein Gottes- dienst	Kein Gottes- dienst	18.00 Silvester	10.15 Neujahr	10.15	10.15	10.15	10.15	10.15	10.15	10.15	10.15	10.15	19.00 Welt- gebets- tag		10.15
Markt Neuhodis	10.15				18.00 Weihn.- Gottesd.		Kein Gottes- dienst	10.15	Kein Gottes- dienst							10.15					10.15		

Impressum:

Verlagspostamt:
7461 Stadtschlaining
7471 Rechnitz
ZENTRUM Gemeindenachrichten der
Evangelischen Pfarrgemeinden
Markt-Allhau, Rechnitz und Stadtschlaining.
Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Heribert Hribernig,
Mag. Carsten Marx, Dr. Gerhard Harkam
Lange Gasse 54, 7461 Stadtschlaining
Satz und Druck: Universal Druckerei GmbH, 8700 Leoben

P.b.b.

GZ 02Z032213M